

# *Las-ä'mal*



## Sommer 2020



**Blaues Kreuz**  
Kinder- und Jugendwerk

Nr. 3/2020 - 19. Jahrgang  
erscheint vierteljährlich



|           |                                                               |
|-----------|---------------------------------------------------------------|
| <b>3</b>  | <b>Editorial</b>                                              |
| <b>4</b>  | <b>Geschäftsleitung</b>                                       |
| <b>5</b>  | <b>Sommerlager MBG Hölstein</b>                               |
| <b>7</b>  | <b>Sommerlager Jungschi Spiders Gelterkinden</b>              |
| <b>8</b>  | <b>Ortsgruppen und Lager</b>                                  |
| <b>9</b>  | <b>roundabout</b>                                             |
| <b>10</b> | <b>Blue Cocktail Bar - Jugendschutz - Ferienpassworkshops</b> |
| <b>11</b> | <b>Willkommen Isabelle Ceylan</b>                             |
| <b>12</b> | <b>Adieu und Shalom Monika Back</b>                           |
| <b>14</b> | <b>Nachruf, Inserat</b>                                       |
| <b>15</b> | <b>Traubensaft Aktion</b>                                     |
| <b>16</b> | <b>Gesucht: Seilparkguides</b>                                |
| <b>17</b> | <b>Termine und Gebetsanliegen</b>                             |
| <b>18</b> | <b>Vor- und Nachdenkliches</b>                                |
| <b>20</b> | <b>Spendenbarometer &amp; Impressum</b>                       |

### **Bilder Titelseite**

*oben Zeltlager MGB Hölstein*

*unten Sommerlager der Jungschi Gelterkinden*

Liebe Leserinnen und Leser,



Bewegung ist wichtig in unserem Leben. Denn sie bringt uns vorwärts und eröffnet uns neue Ufer, wie z.B. der Mannschaft des Kolumbus bei der Entdeckung von Amerika im Sommerlager der MBG Hölstein. Die Bewegung ermöglicht uns, unsere Umwelt zu erkunden und auch auf andere Menschen zuzugehen. Auch wir im Jugi leben von der Bewegung – sei es bei den Ortsgruppen, roundabout und überhaupt. Es war für uns immer selbstverständlich, dass wir uns bewegen dürfen. Und da kam plötzlich die Zeit des Corona-Virus, in der auch im Jugi – bei den Jungschis, bei den roundabout-Gruppen, bei der Blue Cocktail Bar – fast alles still stand. Während einiger Zeit gab es auf die Frage, ob dies oder jenes stattfände, immer die gleiche Antwort: „Mer wai luege“. So mancher Anlass – wie z.B. der Sponsorenlauf oder das Fest zum 65 jährigen Jubiläum des Jugi – musste abgesagt oder verschoben werden.

Aber zum Glück ist diese Zeit zumindest ein wenig vorbei; nun dürfen wir uns wieder bewegen und einiges läuft wieder. Dafür dürfen wir Gott

danken. Zu diesem Dank stimmt uns der Beitrag von Andi Stooss ein.

Dann sind wir darauf gespannt, was sich im Jugi nun wieder bewegt:

Wir lesen von den Sommerlagern der Jungschis, so z.B. vom schon erwähnten Sola der MBG Hölstein, wie sich die Mannschaft von Kolumbus über den Atlantik bewegte und durch viel Einsatz schliesslich den ersehnten Schatz finden konnte.

Wir mussten uns verabschieden von Monika Back, die uns am Telefon immer so freundlich begrüsst hat.

Wer sich für kommende gemütliche Abende mit Traubensaft eindecken will, erhält in diesem Los-ä'mol die nötigen Informationen.

Bei roundabout bewegen sich Mädchen schon seit 20 Jahren tänzerisch und feiern in diesem Jahr ihr Jubiläum mit einer grossen Show.

Es folgt ein Mixkurs - Bericht von den Ferienpass – Einsätzen.

Und natürlich musste beim Jugi ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden. Auch darüber erfahren wir Interessantes.

Hoffentlich hat euch das so gespannt auf den Inhalt gemacht, dass ihr nun grad alles andere vergesst und nur noch das Los-ä'mol lest. Ich wünsche euch viel Spass dabei.

Liebe Leserin, lieber Leser



Wir leben in einer speziellen Zeit. Corona beeinflusst unseren Alltag und unsere Beziehungen. Wir lernen mit Einschränkungen zu

leben. Wird es je wieder wie in den guten alten Zeiten? Wir wissen es nicht und machen aus dem, was wir jetzt zur Verfügung haben, das Beste. So haben wir fleissig Schutzkonzepte geschrieben – immer passend zum Lager, Mixkurskurs, Tanzworkshop, Ortsgruppentreffen usw. Und so konnten im Sommer doch 2 Lager stattfinden sowie viele Mixkurse und Tanzworkshops. Die Orts- und roundabout-Gruppen sind wieder gestartet und auch mit den Testkäufern waren wir fleissig unterwegs. Was Anfang Juni noch schwierig aussah, hat sich zu einem tollen Sommer entwickelt.

Unser Jugi-Team hat Anfang Juni Verstärkung von Isabelle bekommen und wird seit September von Annick Surer für den Bereich Dienstleistungen ergänzt. Ich freue mich mit diesem motivierten Team unterwegs zu sein. Falls jemand unser Team näher kennen lernen möchte, darf man gerne mal donnerstags mit einem Znüni vorbei

kommen ;-). Vielen Dank an alle, die uns bei der Personalsuche auch im Gebet unterstützt haben.

Karl Bolli wird uns nach 14 Jahren als Präsident des BKKJ verlassen. Karl wurde 2006 in die RL und gleich als Präsident gewählt. Mit dem BKKJ hat er turbulente Zeiten erlebt, Strategien mitgeprägt und war in der ganzen Zeit immer der ruhende Pol. Karl, ich werde dich vermissen. Deine Gelassenheit, deine Weisheit und die vielen wertvollen Gespräche haben mir jeweils den Rücken gestärkt. Vielen Dank!

**Benjamin Franklin sagte mal:  
„Schreibe Kränkungen in den Sand,  
Wohltaten im Marmor.“**

Aus diesen Worten spricht eine grosse Portion Gelassenheit und das wünsche ich uns allen. Möge Gott eure Wege leiten und euch viele Wohltaten schenken.

Herzlich,  
Sonja Niederhauser

### Kolumbus heuert an! Ein Zeltlager der MBG-Hölstein

Die Vorbereitungszeit unseres Sommerlagers war von Unsicherheit geprägt. Wir wussten nie, wie sich die Situation aufgrund von Covid19 entwickeln würde. Bis kurz vor Lagerbeginn rechneten wir damit, das Lager absagen zu müssen. Doch schlussendlich gab der Bund grünes Licht und wir durften das Lager durchführen:

Am Samstag, den 27. Juni 2020, wartete Columbus am Liestaler Bahnhof auf seine Schiffscrew. Die 27-köpfige Mannschaft traf bald darauf ein und die Reise ins grosse Unbekannte begann. Mit Zug und Bus reisten wir nach Meilen zu unserem Lagerplatz beim Vorderen Pfannenstiel – so stiessen wir nach langer Reise auf Land, Amerika. Voller Freude bauten wir unsere Zelte auf und richteten

unser Nachtlager her.

Doch unser Zeltlager blieb nicht lange unbemerkt. Bereits am nächsten Morgen wurden wir von Indianern überfallen. Um auf ihrem Land bleiben zu dürfen, mussten wir ihnen unsere Kraft und unseren Mut beweisen. Im Gegenzug lehrten sie uns, wie wir in der Wildnis überleben und unser eigenes Essen über dem Feuer zubereiten können.

Ein paar unserer Matrosen bekamen Wind vom Schatz der Indianer, stahlen den Schatz und machten sich auf und davon. Das konnten wir nicht auf uns sitzen lassen! Wir versprachen den Indianern, ihren Schatz zurückzuholen und jagten den abtrünnigen Matrosen in zwei Gruppen nach. Abends übernachtete eine der Gruppen im Stroh, während die andere ihr eigenes Nachtlager aus Militärblachen aufbaute. Aber die Abtrünnigen fanden wir leider nicht.





## Sommerlager

Am nächsten Tag trafen wir wieder aufeinander, erlitten Schiffbruch und genossen einen wilden Nachmittag im Schwimmbad. Erschöpft und glücklich kehrten wir abends auf den Lagerplatz zurück und verwöhnten uns gegenseitig mit Gesichtsmasken, Peelings und Handmassagen – auch Matrosen



brauchen ab und zu etwas Luxus. Tags darauf konstruierten wir ein neues Schiff und tobten uns beim Wasserbrennball im Regen aus. Doch von den abtrünnigen Matrosen und dem Schatz fehlte noch immer jede Spur.

Zum Glück fanden wir am Freitag per Zufall eine Karte, die uns den Standort der Abtrünnigen verriet. So machten wir uns erneut auf die Suche und wurden fündig. Zufrieden kehrten wir mit unseren Gefangenen und dem Schatz zurück. Die Indianer – unsere neuen Freunde – waren so dankbar, dass sie den Schatz mit uns teilten. So feierten wir am letzten Abend unsere Freundschaft und verabschiedeten uns mit einem leckeren Hand-Tam.

Am Samstag, den 4. Juli reisten wir fröhlich nach Liestal zurück – wo uns



die Eltern der Kinder bereits erwarteten. Unglaublich motivierte Kinder, ein super eingespieltes Leiterteam, ein abwechslungsreiches Programm und ein toller Lagerplatz – was will man mehr? «Kolumbus heuert an!» war ein Zeltlager, an das wir uns immer wieder gerne zurück erinnern werden. Marina Bressan, MBG Hölstein





### **Secret Mission P. – Sommerlager 2020 Jungschi Spiders Gelterkinden**

Dieses Jahr liessen wir uns im Sommerlager zu Geheimagenten ausbilden. Unser erlerntes Können setzen wir sogleich in der Mission P. um. Unser Ziel war es, herauszufinden, wer dieser geheimnisvolle Paulus ist und weshalb er zuerst die Christen verfolgt und dann plötzlich das totale Gegenteil tut und von Jesus zu erzählen beginnt.

Unsere Ausbildner waren sich zu Beginn sicher, dass P. ein gefährlicher Mann ist und die Weltherrschaft anstrebt. Um des Weltfriedens Willen wurden wir also auf die Mission P. geschickt, um alle Einzelheiten über Paulus herauszufinden und gleichzeitig das Handwerk eines guten Agenten richtig zu lernen.

Paulus machte uns die Ausbildung nicht einfach. Da er immer mal wieder seine Meinung änderte, mussten unsere Ausbildner die Ausbildung stets anpassen. So gab es zum Beispiel unerwartet ein Überlebenstraining, weil Paulus flüchtete und wir ihm noch vor dem Frühstück folgen mussten. Unterwegs kochten wir Porridge, lernten Tierfallen bauen und setzten uns mit Heilkräutern auseinander. Oder ein anderes Mal wurde Paulus verhaftet und wir versuchten in einer Nacht und Nebelaktion ihn zu befreien. Wir

lernten Geheimschriften, Knoten, 1. Hilfe und vieles mehr, was so ein richtiger Agent können muss.

Unsere Mission konnten wir sogar zu Ende bringen, da wir herausfanden, dass Paulus nicht die Weltherrschaft anstrebt, sondern sich für den Frieden unter den Menschen einsetzt. Alle bestanden die Ausbildung (die Sechstklässler jedoch erst nach einer zusätzlichen Nachtaktion am letzten Abend) und unsere Ausbildner waren sehr zufrieden mit uns. Am letzten Tag meisterten wir auch die Mission «Hausputz» und begaben uns müde und glücklich auf den Heimweg.

Katja Maier, Hauptleiterin





### Lager und Kurse anstelle Sommerpause

Sommerpause bei den Ortsgruppen? Nein. Nach dem sehnlichst erwarteten Neustart im Juni wurde der Sommer zum eigentlichen Höhepunkt. Sommerlager begeistern Kinder und Leitende. Ein optimaler Übergang bis im August die neue Klasse, Schule oder Ausbildung beginnt. Veränderungen

gab es auch beim Leiterteam der Jungschar Spiders in Gelterkinden. Dort wurde das Team gleich mit 5 neuen Leiterinnen ergänzt. Leider fehlte diesen Frühling die Einführung, da die Kurse wegen

Corona abgesagt wurden. So durfte ich in der Ortsgruppe einen auf sie angepassten Schnupperkurs organisieren und mit den motivierten angehenden Leiterinnen grundlegenden Fragen erarbeiten. Was sind meine Aufgaben als Leiterin? Was mache ich bei einer Verletzung oder einem Unfall? Wie leite ich ein kurzes Spiel an? Wie gestalte ich ein spannendes Jungschar-Programm? Nach diesem intensiven und lehrreichen Tag konnten sie ihr Wissen im Sommerlager anwenden.

### Die Lager finden statt

Nach der Planungsunsicherheit

konnte zwei Sommerlager mit zahlreichen Teilnehmenden stattfinden. In der Rolle des J+S Coachs durfte ich die Lagerleitungen in der Planung unterstützen. Dabei sah ich Lagervorbereitungen an und machte Verbesserungsvorschläge. Ein besonderes Augenmerk legte ich auf das Sicherheits- und Schutzkonzept und die Einhaltung der J+S Vorgaben. Ich bin begeistert

über die tollen Ideen der Leitenden und die gewissenhafte Lager-vorbereitung. Daraus entstehen unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Team. Die Lager profitieren auch

finanziell, wenn sie bei J+S angemeldet werden. Die Beiträge wurden auf dieses Jahr markant erhöht.

Damit weiterhin tolle Lager, Jungscharnachmittage oder Teenagerclubs organisiert werden, investieren wir weiterhin in die Ausbildung. Im nächsten Jahr planen wir wieder einen Pionierkurs (PiKu), Schulung und Zeltlager inklusive. Auch Schnupperkurs, Grundkurs und J+S Fortbildungsmodulare werden wir im kommenden Jahr anbieten.

Christian Bodmer





### Jubiläumsfeier roundabout

Liebe Freunde des roundabout, Während des gesamten Lockdown-Zeitraums und darüber hinaus hat roundabout Online-Trainings für Leiterinnen und Teilnehmerinnen angeboten.

Dieses Jahr feiern wir unser 20-jähriges Jubiläum. Was mit einer Tanzgruppe in Reigoldswil angefangen hat, hat sich zu einem schweizweiten Netzwerk von über 140 Gruppen mit mehr als 1600 Tänzerinnen entwickelt. Wir freuen uns darüber, dass wir in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt mit 7 Gruppen mit über 50

Teilnehmerinnen vertreten sind.

Um diesen Erfolg zu feiern, veranstalten wir am Sonntag den 29. November 2020 um 15.30 Uhr eine Jubiläumstanzshow, bei dem unsere fleissigen Tänzerinnen ihr Können unter Beweis stellen werden. Freuen Sie sich auf einen Nachmittag voller Farben, Klänge und Lachen. Seien Sie mit dabei wenn es heisst:

### HAPPY BIRTHDAY ROUNDABOUT.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Isabelle Ceylan  
kantonale Leitung roundabout BL/BS



### Blue Cocktail Bar / Bareinsätze

Ausgerüstet mit Schutzkonzepten, Desinfektionsmittel und Masken nahmen wir den Sommer in Angriff. Mit wenigen Anpassungen konnten wir ganz viele tolle Aktivitäten durchführen.

### Ferienpass roundabout – Tanzworkshops

Glücklicherweise haben wir die roundabout-Workshops beim Ferienpass X-Island jeweils am Morgen angesetzt. Das Tanzen alleine gibt schon warm und bei den diesjährigen Temperaturen erst recht. Die Girls lernten neue Tanzschritte und viele konnten für Streetdance und roundabout begeistert werden. Tanzen verbindet.



### Ferienpass Blue Cocktail Bar - Mixkurse

Ganze 15 Mixkurse fanden im Rahmen von verschiedenen Ferienpässen statt. Wie jedes Jahr waren die Kurse ausgebucht. Es wurde fleissig aus-

probiert, zusammengemixt und auch mal das Gesicht verzogen, wenn die Mischung misslungen ist. Dabei gibt es ein paar Kniffs zu lernen, so dass schlussendlich alle mit einem wunderbaren alkoholfreien Cocktail nach Hause entlassen wurden.



### Outdoor- Präventionsworkshops (OPW)

Wegen der Corona-Situation mussten für 2020 alle OPW storniert werden. Für 2021 sind wir vorbereitet und hoffen auf eine rege Nachfrage.

### Testkäufe

Auch die Testkäufer waren fleissig. Bei über 30 Grad im Schatten waren sie statt in der Badi in verschiedenen Verkaufsstellen, Bars und Restaurants unterwegs. Es ergaben sich viele interessante Gespräche.



Hallo zusammen



Mein Name ist Isabelle Ceylan. Ich bin seit dem 1. Juni 2020 die neue kantonale Leiterin von roundabout BL/BS.

Von 2011 – 2014 habe ich an der Fachhochschule Nordwestschweiz Soziale Arbeit studiert und mich im Schwerpunkt „Alter“ vertieft. Nach dem Studium bin ich jedoch in der Jugendarbeit gelandet; genauer gesagt in einem Schulheim, wo ich als Sozialpädagogin das Leben von über 50 Jugendlichen mitprägen durfte.

Das Leben und Arbeiten mit von der Gesellschaft sogenannten „Schwererziehbaren“ war durchgehend herausfordernd. Es war jedoch auch unglaublich bereichernd zu erleben, welche Fortschritte diese jungen Erwachsenen zurücklegen durften. Das gemeinsame Festlegen und Erarbeiten von Zielen in einem interprofessionellen Team hat mir wahnsinnig gut gefallen und hat massgeblich zum Erfolg der Jugend- und Elternarbeit beigetragen.

Seit einigen Jahren nun liegt mir die Mädchenarbeit sehr am Herzen.

Bereits im Mentoratsprogramm, dem ich in der Kirche angehöre, war das Stärken von jungen Frauen eines meiner grossen Anliegen. Ihnen zu helfen ihre Identität in Jesus zu finden und ihr Verständnis vom „Frau sein“ – ganz getreu unserem roundabout Jahresmotto – anhand von biblischen weiblichen Vorbildern zu prägen.

Ich freue mich darauf diesen Weg, Junge, begabte Tanzleiterinnen zu fördern und zu fordern und heranwachsende Frauen zu formen, bei roundabout weiter verfolgen zu dürfen. Und ich bin gespannt was mich in Zukunft mit den „dance friends“ alles erwarten wird.

Isabelle Ceylan  
Leiterin roundabout BL/BS



### **Adieu, Shalom und ein herzliches Bhüet-euch- Gott**

Obwohl ich wusste dass ich Mitte Sommer nach 12 Jahren Tätigkeit im Jugi nun offiziell pensioniert werde, war ich an meinem letzten Arbeitstag beim Hinausgehen extrem traurig. Meine Jugi-Jahre sind wie im Flug vergangen und ich darf sagen, dass ich mich an keinen Tag erinnern kann, an dem ich morgens gedacht habe, oh jee mir st..... Nein, ganz im Gegenteil, ich habe mich immer aufs Jugi, meine vielfältige Arbeit und all diejenigen gefreut, die ein- und ausgegangen sind, denn ich fühlte mich im Jugi wie zu Hause.

Nicht zuletzt verdanke ich das den drei Personen, die in dieser Zeit Geschäftsleitende waren, Reto Schweizer, Martina Bernet und Sonja Niederhauser, herzlichen Dank an euch alle, ich fühlte mich stets wohl und wertgeschätzt bei euch. Danke auch, dass ihr mit viel Einsatz das Jugi vorwärtsgebracht habt, sodass es zusammen mit allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen – auch ihnen allen ein herzliches Merci – zu dem BKKJ heranwachsen konnte, wie wir es heute kennen und wertschätzen: Den jungen Menschen in Augenhöhe zugewandt, sind die Mitwirkenden mit Christus

unterwegs und bereit den aktuellen Sucht-Problemen mit professionell angepassten Angeboten zu begegnen.

Ja – sie war vielfältig und abwechslungsreich, meine Arbeit im Backoffice; aber am meisten habe ich mich immer gefreut zu spüren und zu erleben, dass in all diesen Jahren Jesus in der Mitte des BKKJ stand und steht: Viele verschiedene und einzigartige Menschen haben sich in permanentem und schnellem Wechsel als Mitarbeitende abgelöst und es war oft aufregend und auch Gegenstand der Gebetsanliegen im Los-ä'mol, dass sich das neu zusammengesetzte Team gut und speditiv zusammen finden darf. Und jedes Mal geschah das Erstaunliche: Das Jugi-Team wuchs mit den Ehrenamtlichen zu einer starken Einheit zusammen!

Ich bin sehr froh, dass nun mit Susanne Flückiger eine aufgestellte, kompetente und mit Herzblut engagierte Nachfolgerin im Büro „parterre links“ sitzt, herzlich Besuch an der Tür oder Anrufende am Telefon begrüsst und die Arbeit auf ihre eigene persönliche Art gut managet und bewältigt.

Und nun zum Schluss der Dank an euch alle: Kann es ein schöneres Kompliment an die Menschen geben, die Teil meiner Tätigkeit im Jugi waren, als mein Eingeständnis: Ich vermisse euch alle, das Team, die Jugi-Zugewandten und alle regelmässigen Kon-



## Team

takte, die ich persönlich, per Telefon oder elektronisch haben durfte.

Adieu und Gottes liebevollen, begleitenden Segen für euch alle.

Monika Back  
Backoffice

**Wir haben in unserem Bilderarchiv noch ein paar Perlen gefunden ...**



Liebe Moni

Im Namen des ganzen Teams bedanke ich mich ganz herzlich bei dir Moni für die gute Zeit. Ich fühle mich geehrt, dass ich mit dir zusammenarbeiten durfte und bedanke mich für die wertvollen Tipps und Anregungen für die täglichen Aufgaben im Jugi. Wir werden dich alle vermissen.

Nun bist du im verdienten Ruhestand, voller Ideen und Tatendrang. Danke für alles und sei gesegnet,

Susanne Flückiger

*links*

Moni als Chlaus mit Flo (2010)



*rechts*

Moni mit Sandra  
und Kilian am  
Sponsorenlauf  
(2014)



### In Gedenken

Am 16.8.2020 wurde Lotti Brägger-Schafroth von ihrem geduldig getragenen Leiden erlöst. Lotti war von 1979 bis 1982 als Jugendsekretärin im Jugendwerk vom Blauen Kreuz Baselland tätig und hatte sich mit grossem Engagement für unsere Sache eingesetzt.

Im Abdankungs-Gottesdienst wurde Lotti als evangelisch und protestantisch charakterisiert. Evangelisch, weil ihr eine lebendige Beziehung zum Wort Gottes und zu Jesus Christus wichtig war. Und protestantisch, da sie auch manches Christliche gerne diskutiert und kritisch hinterfragt hat.

Wir sind sehr dankbar für das Leben von Lotti und wünschen ihren Angehörigen viel Kraft in dieser Zeit des Abschieds.

René Niederhauser, ehem. Präsident des Jugendwerks

---

Zu Vermieten:

### **günstige 4-Zimmerwohnung im Blaukreuzhaus, an der Bruckfeldstr. 3 in Münchenstein**

Helle und grosszügige 4-Zimmerwohnung im 2. Stock (ohne Lift) an zentraler Lage. Mit Wohnzimmer, Küche, 3 Schlafzimmer, Badezimmer mit Dusche auf 90m<sup>2</sup>. Zusätzlich Nebenräume: Keller ca. 11m<sup>2</sup> und Estrich ca. 28m<sup>2</sup>. Mitbenutzung von Waschküche und Trocknungsraum und die Grünfläche ums Haus.

**CHF 900.- (+ Nebenkosten CHF 135.-) = CHF 1'035.-**

2 Minuten bis zur Tram + Bus-Haltestelle (Linie 10/63). 15 Min mit dem Tram bis zum Bahnhof Basel/SBB

Verfügbarkeit: ab 1. Dezember 2020 oder später

Suchtfreier Lebensstil erwünscht.

Kontaktadresse: Bruno Sägesser, Bruckfeldstr. 3, 4142 Münchenstein  
Tel. 061 411 26 19

## Traubensaft Aktion 2020 - geniessen und uns unterstützen

| Traubensaft                                                               |           | Verkaufspreis | + Depot | Anzahl |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------|---------|--------|
| <b>RIMUSS Blanc Party</b> moussierend                                     | 70 cl     | 5.50          | -       |        |
| <b>RIMUSS Rosé</b> moussierend                                            | 70 cl     | 5.50          | -       |        |
| <b>RIMUSS Litchi-Perl</b> demi sec                                        | 75 cl     | 6.50          | -       |        |
| <b>URPRESS RUBIN</b> ohne Kohlensäure                                     | 100 cl    | 4.50          | 0.50    |        |
| <b>URPRESS WEISS</b> ohne Kohlensäure                                     | 100 cl    | 4.50          | 0.50    |        |
| <b>URPRESS SCHORLE</b><br>mit Holunderblüten und Mineral                  | 100 cl    | 4.50          | 0.50    |        |
| <b>URPRESS CINUSS</b> leicht bitter,<br>mit Artischocken-Auszügen         | 100 cl    | 4.50          | 0.50    |        |
| <b>Frühdruck</b> – Traubensaft rot                                        | 100 cl    | 4.50          | 0.50    |        |
| <b>Traubensaft</b> aus Familienbetrieben am Bielersee und Aargau          |           |               |         |        |
| <b>Schafiser Weiss</b> , Chasselat-Bio-Trauben                            | 70 cl     | 12.00         | -       |        |
| <b>Bödeler Rüfenacht rot</b>                                              | 70 cl     | 11.00         | -       |        |
| <b>Bödeler Rüfenacht weiss</b>                                            | 70 cl     | 11.00         | -       |        |
| <b>Tröpfel</b> – Traubensaft + Apfelsaft                                  |           |               |         |        |
| <b>DER ERSTE</b> demi sec                                                 | 75 cl     | 17.90         | -       |        |
| <b>DER ZWEITE</b> leicht herb<br>mit Hopfen                               | 75 cl     | 17.90         | -       |        |
| <b>DER DRITTE</b> leicht trocken                                          | 75 cl     | 17.90         | -       |        |
| <b>KINGWER</b> – Kürbis und Ingwer vereint mit Trauben, Äpfeln und Aronia |           |               |         |        |
| <b>KINGWER</b> nicht süss, leicht scharf,<br>überraschend anders          | 75 cl     | 17.90         | -       |        |
| <b>KINGWER</b> nicht süss, leicht scharf,<br>überraschend anders          | 37,5 cl   | 14.50         | -       |        |
| <b>Paes</b> – Isotonisches Wellnessgetränk mit Trauben und Äpfeln         |           |               |         |        |
| <b>N° 1</b> erfrischend<br>mit Hopfen und Holunderblüten                  | 6 x 33 cl | 19.90         | -       |        |
| <b>N° 2</b> isotonischer Powerdrink mit Aronia                            | 6 x 33 cl | 19.90         | -       |        |

Name ..... Tel.....

Adresse .....

Mail ..... Unterschrift .....

Senden an: traubensaft@blueworld.ch oder BKKJ, Gasstrasse 25, 4410 Liestal

Telefonisch Di, Mi & Do Vormittag unter 061 922 03 43

Abholen nach Vereinbarung beim BK Kinder- und Jugendwerk, Gasstrasse 25, Liestal

Die vollständige Liste finden Sie auf unserer Website:  
www.blueworld.ch (Dienstleistungen, Traubensaft)



## Interessiert am Arbeiten im Waldseilpark Wasserfallen?

## Arbeit und Ausbildung zum Seilpark-Guide



### Wer sind wir, was tun wir?

Wir, die Adventure Coaching & Rope Solutions GmbH, betreiben im Auftrag der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen den Waldseilpark Wasserfallen und sind auch in weiteren Arbeitsbereichen „rund um's Seil“, Freizeit und Coaching tätig. Von April bis Oktober sind unsere Guides für den Betrieb des Waldseilparks auf der Wasserfallen verantwortlich. Die Guides empfangen unsere Gäste, rüsten diese mit dem notwendigen Equipment aus und instruieren sie zur sicheren Begehung des Seilparks. Ausserdem überwachen und unterstützen unsere Guides die Gäste im Seilpark und leisten Hilfestellungen bei allfälligen Problemen.



**Wir suchen Seilparkguides im Nebenerwerb  
(Stundenlohn)  
für einzelne Tage (mind. 20 Einsatztage pro Saison)  
und/oder auch für regelmässige Einsätze  
an fix definierten Wochentagen.**

### Wir suchen...

... für den Betrieb jeweils **von April bis Oktober** begeisterte Menschen **ab 18 bis 60+ Jahren**, die gerne klettern und mit grossen Gruppen von Gästen aller Altersgruppen umgehen können und kühlen Kopf bewahren, wenn's auch mal hektisch wird. Wir wünschen einen guten kommunikativen Umgang mit den Besuchern aber auch Durchsetzungsvermögen in heiklen Situationen. Klettererfahrung ist keine Voraussetzung.

### Weitere Informationen:

Am Sonntag, 18.10.2020 von ca. 10.00 bis 16.00 findet für alle Bewerber, die eingeladen werden, eine praktische Parkbegehung statt.

Ansprechpartner: Heinz Jost, mail@adventure-coaching.ch, 061 821 88 44

### Bewerbungen bis spätestens 05.10.2020 an Heinz Jost:

mail@adventure-coaching.ch oder

Adventure Coaching & Rope Solutions GmbH, Rheinstrasse 41, 4402 Frenkendorf

## Termine

Kursdaten im Überblick auf: [www.blueworld.ch](http://www.blueworld.ch)

### Ferienlager / Ortsgruppen / Kurse

|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| 27.09. - 03.10.2020 | Teenscamp (Umbrien, Italien)    |
| 28.09. - 03.10.2020 | Tageslager Jungschi Reigoldswil |
| 17.10.2020          | Spielturnier                    |

### roundabout & Bue Cocktail Bar

|            |                                                   |
|------------|---------------------------------------------------|
| 27.11.2020 | Nachtlichtergottesdienst Füllinsdorf              |
| 29.11.2020 | Tanzevent 20 Jahre roundabout, Martinshof Liestal |

### blueworld LIVE

|            |                |
|------------|----------------|
| 08.11.2020 | Merci-Raclette |
|------------|----------------|

### Verein

|            |                            |
|------------|----------------------------|
| 30.10.2020 | Mitgliederversammlung      |
| 2021       | Jubiläum und Sponsorenlauf |

## Gebetsanliegen und Dank

### Danke von Herzen

- dass Sommerlager reibungslos durchgeführt werden konnten
- für die gelungenen Einsätze bei den Ferienpassangeboten
- für alle Leiterinnen und Leiter mit ihren vielen kreativen Ideen
- die gute Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden

### Bitte um

- Segen und Gesundheit für die Herbstlager und Anlässe
- für Ergänzung im Vorstand und Team
- Weisheit im Umgang mit allen Corona Auswirkungen (Anlässe, Finanzen, Schutzkonzepte)

### Hölle und Himmel – oder Wahre Treue

Ein alter Mann und sein Hund sterben bei einem Unfall. Die beiden finden sich danach auf einem schmutzigen langen Weg wieder und laufen ihn entlang. Auf beiden Seiten des Weges sind Zäune. Hinter den Zäunen sieht man schöne Wiesen und Waldstücke, genauso wie es ein Mensch mit seinem Hund liebt.

Sie laufen weiter und kommen an ein schönes Tor, in welchem eine Person in weisser Robe steht. „Willkommen im Himmel“ sagt die Person in weiss. Der alte Mann ist glücklich und will geradewegs mit seinem Hund eintreten. Doch der Türwächter stoppt ihn.

„Hunde sind hier nicht erlaubt, es tut mir leid, aber er darf nicht mit hinein!“ „Was ist denn das für ein Himmel, wo Hunde nicht erlaubt sind?“ sagt der alte Mann. „Wenn er nicht hinein darf, dann bleibe ich mit ihm draussen. Er war sein ganzes Leben lang mein treuer Begleiter, da werde ich ihn doch jetzt nicht einfach zurücklassen“.

„Sie müssen wissen, was sie tun – aber ich warne Sie, der Teufel ist auf diesem Weg und wird versuchen Sie zu überreden, bei ihm einzukehren. Er wird Ihnen alles Mögliche versprechen, aber auch bei ihm sind keine Hunde

willkommen. Wenn Sie Ihren Hund jetzt nicht hier zurücklassen, dann bleiben Sie bis in alle Ewigkeit auf diesem schmutzigen, steinigen Weg.“

Der alte Mann geht mit seinem Hund weiter. Sie kommen an einen heruntergetrampelten Zaun ohne Tor, lediglich mit einem Loch. Ein alter Mann steht darin. „Entschuldigen Sie, mein Hund und ich sind sehr müde, dürfen wir einen Moment herein kommen und uns etwas in den Schatten setzen“?

„Aber natürlich, kommen Sie ruhig herein, dort unter dem Baum ist auch Wasser. Machen Sie es sich ruhig



bequem!“ „Darf auch wirklich mein Hund mit hinein? Ein Mann dort unten an der Straße sagte mir, dass Hunde hier nirgends erlaubt sind.“

„Würden Sie denn hereinkommen, wenn Ihr Hund draussen bleiben müsste?“

„Nein, mein Herr, darum bin ich auch nicht in den Himmel gekommen. Wenn dort Hunde nicht willkommen sind, dann bleiben wir lieber bis in alle



## Vor- und Nachdenkliches

Ewigkeit auf dem Weg. Mit etwas Wasser und Schatten wären wir schon zufrieden. Ich komme auf keinen Fall herein, falls mein Liebling draussen bleiben muss.“

Der Mann lächelt und sagt: „Willkommen im Himmel. Das da unten war der Teufel, der alle Leute zu sich holt, die ein komfortables Leben haben möchten und dafür bereit sind, den treusten Begleiter ihres Lebens aufzugeben. Diese finden zwar bald heraus, dass es ein Fehler war, aber dann ist es zu spät. Die Hunde kommen hierher, die schlechten Menschen aber bleiben dort. Gott würde nie die Hunde aus dem Himmel verbannen! Er schuf sie, um Menschen im Leben zu begleiten, warum sollte er daher beide im Tod trennen?“

(Verfasser leider unbekannt)

Solch treue Gefährten wie der Mann und der Hund in dieser Geschichte wünsche ich uns allen, besonders für die Herausforderungen, die der kommende Corona-Herbst und –Winter mit sich bringen wird. Behalten wir stets die Verheissung im Hinterkopf: „Gott ist treu; er wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“

Pfr. Andi Stooss,  
ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg



## Impressum/ Spendenbarometer

### Herausgeber

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk  
Gasstrasse 25  
4410 Liestal  
fon 061 922 03 43  
web [www.blueworld.ch](http://www.blueworld.ch)  
e-mail [info@blueworld.ch](mailto:info@blueworld.ch)

### Auflage

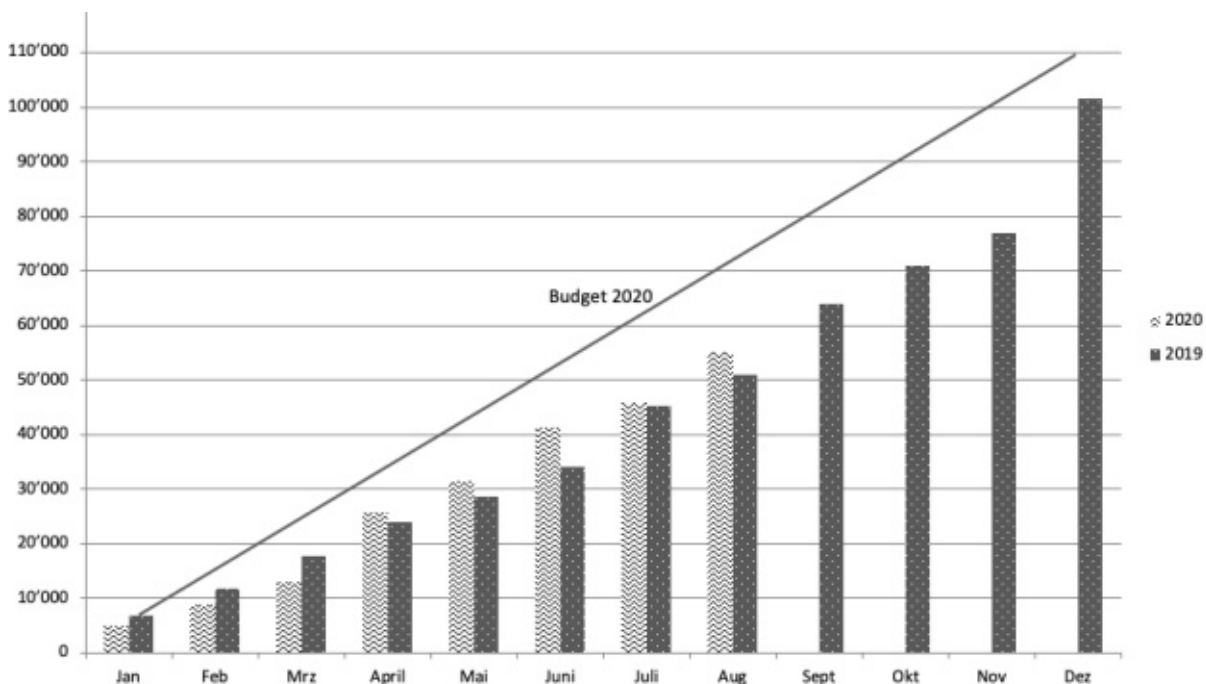
500 Exemplare  
verteilt an private Haushalte,  
Fachstellen und Donatoren

### Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die bereits überwiesenen Spenden. Die Grafik zeigt die aktuell bestehende Differenz zwischen dem Budget und den eingegangenen Spenden auf. Die Spenden an das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk sind steuerabzugsberechtigt.

**Unser Spendenkonto: 40-321257-9 IBAN CH0900 0000 4032 1257 9**

### Spendenbarometer (Vergleich Budget 2020 mit Spendenstand bis August 2020)



**Falls Sie sich über die Einsetzung eines Legates in Ihrem Testament zu Gunsten unserer Arbeit interessieren, lassen wir Ihnen gerne Unterlagen zukommen.**

Herzlichen Dank für Ihr treues, finanzielles Mittragen unserer Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung.

Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin  
[sonja.niederhauser@blueworld.ch](mailto:sonja.niederhauser@blueworld.ch)

Karl Bolli, Präsident Regionalleitung  
[karl.bolli@blueworld.ch](mailto:karl.bolli@blueworld.ch)

